



Tennisfreunde Grünwald e.V.
Christian Geigle, 1. Vorsitzender
Almrauschstraße 5, 82031 Grünwald
Tel. 089 – 69 39 51 81
Fax 089 – 69 39 51 82
Email: info@tennisfreunde-gruenwald.de

An den 1. Bürgermeister der
Gemeinde Grünwald
Herrn Jan Neusiedl
Rathausstraße 3
82031 Grünwald

Grünwald, 03.10.2016

Antrag zur Bürgerversammlung der Gemeinde Grünwald am 11. Oktober 2016

Sehr geehrter Herr Neusiedl,

die Tennisfreunde Grünwald e.V. stellen folgenden Antrag:

Die Bürgerversammlung möge empfehlen, dass sich der Gemeinderat mit der aktuellen Situation der Tennisfreunde Grünwald e.V. befasst und nach einer Lösung sucht, wie der gemeinnützige Verein in Grünwald zu einem geregelten Trainings- und Spielbetrieb auf der gemeindeeigenen Tennisanlage an der Dr.-Max-Straße auf dem Gelände des Grünwalder Freizeitparks kommen oder aber ein alternativer Standort gefunden werden kann.



Begründung:

1. Tradition in Grünwald

Tennis hat in Grünwald eine lange Tradition. Schon in der Sportschule Grünwald wurde vor fünfzig Jahren Tennis gespielt. Der Bayerische Tennisverband BTV e.V. hat in Grünwald bis zum Bau des Tennisleistungszentrums Oberhaching („Tennisbase“) die Übungsleiter- und Trainerausbildung auf den fünf alten Plätzen an der Dr.-Max-Straße durchgeführt. Ältere Grünwalder erzählen gerne von ihren Erlebnissen mit dem Tennissport, dem auch Fußballlegenden wie Sepp Maier oder Gerd Müller frönten, wenn sie zu Lehrgängen in Grünwald waren.

2. Tennis ist „großer Sport“

Tennis ist keine vorübergehende Modeerscheinung. Der Deutsche Tennisbund (DTB) ist mit 1,4 Mio. Mitgliedern der drittgrößte Sportverband in Deutschland und der größte Tennisverband weltweit. Bundesweit gibt es mehr als 20.000 Tennisvereine, davon über 4.000 alleine in Bayern. Auch getrieben durch die aktuellen internationalen Tenniserfolge großer deutscher Tennisspieler erlebt die Sportart einen neuen Boom, woraus sich eine stark steigende Nachfrage zu Tennis-Spielmöglichkeiten in Grünwald ergibt.

3. Idealer Standort

Grünwald ist von der Größe und der Struktur seiner Bevölkerung ein idealer Standort für einen traditionellen Tennisclub, der sich den drei Säulen „Tennissport – Jugendarbeit – Gesellschaftliches Leben“ verschrieben hat. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Versuche Grünwalder Bürger, Vereinstennis in Grünwald zu etablieren. Seit Gründung der „Tennisfreunde Grünwald e.V.“ gibt es eine breite Unterstützung in der Bevölkerung für dieses Anliegen.

4. Verein für unsere Bürger

Grünwald hat in den vergangenen Jahren einen starken Zuzug junger Familien erlebt. Diese Familien sind zu einem großen Teil tennisinteressiert. Dadurch ist eine große Nachfrage nach Spielmöglichkeiten in der Gemeinde entstanden. Die Tennisfreunde Grünwald e.V. haben sich am 16. Februar 2016 gegründet. Sieben Monate später zählen sie bereits 278 Mitglieder und sind damit einer der größeren Vereine in Grünwald.

Die Grünwalder Grundschule hat inzwischen jährlich 140 bis 150 Erstklässler. Damit hat Grünwald einen im Verhältnis zur Einwohnerzahl unglaublich hohen Anteil junger und jüngster Bürgerinnen und Bürger, aus denen sich eine große Anzahl sportbegeisterter junger Menschen entwickeln wird. Die Tennisfreunde Grünwald e.V. sind bereit, sich dieser Verantwortung zu stellen. Die Verantwortlichen verfügen über langjährige Erfahrungen im Betrieb von Tennisanlagen sowie in der Führung von Tennisclubs.

5. Standortfaktor Tennis

Gerade weil so viele junge, vielfach tennisaffine Familien nach Grünwald gezogen sind, bietet ein Tennisclub einen entscheidenden Vorteil: Die Eltern finden gesellschaftlichen Anschluss, die Kinder finden Spielkameraden – so gelingt eine generationenübergreifende Integration der Zugezogenen in das Leben der Gemeinde Grünwald.

Neben Schulen, Kinderbetreuungs- und Einkaufsmöglichkeiten stellen Sporteinrichtungen einen wesentlichen Standortfaktor für eine moderne Gemeinde dar. Grünwald könnte hier im Vergleich zu umliegenden Gemeinden mit einem familienfreundlichen Tennisclub und einer repräsentativen Tennisanlage aufschließen.

Das neugebaute Gymnasium in Grünwald bekäme mit einer vereinsbetriebenen Tennisanlage in Grünwald, die gerade in den spielschwachen Vormittagsstunden gut zu nutzen wäre, eine ideale Ergänzung der jetzt schon hervorragenden Sportanlagenausstattung. Denkbar wäre in den späteren Jahren, wenn das Kollegstufensystem der letzten beiden Jahrgangsstufen im Gymnasium eingeführt wird, sogar ein Sport-Leistungskurs mit Schwerpunkt „Tennis“.

6. Zustimmung in Grünwald

Tennis ist ein Sport für die ganze Familie, ein ganzes Leben lang. Selbst im hohen Alter wird heute noch aktiv Tennis gespielt. Viele ältere Grünwalder sind ein gutes Beispiel dafür.

Wir bekommen für unsere Idee, wo immer über sie gesprochen wird, aus der Bevölkerung ausschließlich Zustimmung, Unterstützung und das Gefühl vermittelt, eine große Lücke in der Grünwalder Sport-Infrastruktur zu schließen.

7. Gegen den Tennistourismus

Heute spielen sehr viele Grünwalder auf Tennisanlagen in umliegenden Gemeinden (Oberhaching, Unterhaching, Deisenhofen, Grosshesselohe, Straßlach usw.), hauptsächlich aus folgenden Gründen:

- Fehlendes tatsächliches Vereinsleben
- Zu wenig Spielmöglichkeiten
- Fehlende Angebote zum Mannschaftssport
- Zu hohe Kosten in Grünwald auf einer kommerziell betriebenen Tennisanlage

Grünwalder Eltern fahren, zum Teil mehrmals pro Woche, ihre Kinder zu Trainingsveranstaltungen in die umliegenden Vereine. Wünschenswert ist eine Erreichbarkeit einer Tennisanlage in der eigenen Gemeinde für die Tennisjugend mit dem Fahrrad, weil nur so ein spontanes und häufiges Spielen der Kinder und Jugendlichen möglich ist.

In einem traditionellen Tennisverein wie bei den Tennisfreunden Grünwald e.V. sind sämtliche Leistungen im Mitgliedsbeitrag enthalten. Lediglich private Trainerstunden müssen separat bezahlt werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche liegt üblicherweise zwischen 60 und 100 Euro, für Erwachsene zwischen 150 und 280 Euro. Familien erhalten

weitere Ermäßigungen. Bei kommerziellen Tennisanlagen liegen die vergleichbaren Beiträge deutlich höher, oftmals um ein Vielfaches.

8. Miteinander verschiedener Konzepte

Ein gesellschaftlich ausgerichteter, traditioneller Tennisclub ist schon per Definition keine Konkurrenz zu einer kommerziellen Tennisanlage. Er legt großen Wert auf eine lebendige Clubgemeinschaft, auf intensive Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und bietet preisgünstige Spielmöglichkeiten über alle Altersgrenzen hinweg.

Es gibt in unmittelbarer Umgebung von Grünwald hervorragende Beispiele für ein Nebeneinander von Tennisclubs und kommerziellen Tennisanlagen, etwa TC Deisenhofen e.V. und Sportpark Beutelstahl in Deisenhofen oder SV-DJK Taufkirchen e.V. und Tennis-Allwetteranlage Raschke in Taufkirchen.

9. Finanzielle Unabhängigkeit

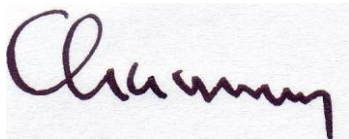
Der Tennisclub finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden seiner Mitglieder und Förderer. Lediglich die den örtlichen Vereinen routinemäßig seitens der Gemeinde gewährten Unterstützungen würde auch ein Tennisclub dankbar annehmen.

10. Das Projekt

Ein erster Schritt wäre die Diskussion des Projektes „Vereinstennis in Grünwald“ durch den Gemeinderat. Das Projekt ist bewusst unpolitisch und parteiübergreifend angelegt, da es ausschließlich die Interessen Grünwalder Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber die der zahlreichen Kinder und Jugendlichen, vertritt und das Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde stärkt.

Wir bitten die Bürgerversammlung um eine positive Befürwortung dieses Anliegens und stehen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,



Christian Geigle
(1. Vorsitzender)